

Ideen werden Wirklichkeit –

100 FÖRDER PAKETE

für Vereine in der Region.

HERAUSRAGENDE LEUCHTTURMPROJEKTE 2021 FÜR BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Vernetzt in die Zukunft.



WESTFALEN WESER BELOHNT BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT MIT 100 FÖRDERPAKETEN!

Bereits zum dreizehnten Mal startete Westfalen Weser das Förderkonzept für Vereine in der Region. Unter dem Motto „Ideen werden Wirklichkeit – 100 Förderpakete für Vereine in der Region!“ konnten sich alle Vereine im Netzgebiet über das Internet für ein Förderpaket bewerben. Ziel der Aktion ist es, besonders vorbildliche Aktivitäten und innovative Ideen von Vereinen zu unterstützen.

Westfalen Weser führt das Förderkonzept in Kooperation mit Prof. Dr. Sebastian Braun durch, der an der Humboldt-Universität zu Berlin forscht und lehrt. Er hat einen Kriterienkatalog entwickelt, nach welchem eine unabhängige Jury die besonders förderungswürdigen Aktionen ermittelt hat.

Mehr als 130 Vereine haben sich insgesamt beworben. Die Aktion war aus Sicht von Westfalen Weser ein voller Erfolg. Es ist beabsichtigt, die Aktion im Jahr 2022 zum vierzehnten Mal durchzuführen.

Sieben Bewerbungen haben die Jury besonders überzeugt und wurden zu Leuchtturmprojekten ausgewählt, die in dieser Broschüre näher vorgestellt werden.

DIE JURYMITGLIEDER

Prof. Dr. Sebastian Braun

Humboldt-Universität zu Berlin

Heidi Rust

Freiwilligenakademie Niedersachsen e. V.

Andreas Kersting

Staatskanzlei des Landes NRW

Jürgen Noch

Geschäftsführer Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG

VEREIN	MTSV Aerzen 04 e.V.
ORT	Aerzen
PROJEKT	Beteiligung Hummetalpark

PROJEKTIDEE

Die Sportvereine in Deutschland sind von Auswirkungen der Corona-Pandemie grundlegend betroffen. So limitieren physische Abstandsregeln und Kontaktbegrenzungen ihre Kernaktivitäten im Feld der sportlichen Praxis. Je nach geltenden Bestimmungen wurden bzw. werden Sportaktivitäten zunehmend individuell oder in Kleingruppen im Freien ausgeübt. Ein Beispiel dafür ist der neu errichtete Hummetalpark in Aerzen, der zwischen Stadion und Freibad gelegen und für alle Bürger*innen frei zugänglich ist. Der Verein hat die Möglichkeit ergriffen, die Fläche der Gemeinde Aerzen mit zu gestalten und erhält von der Gemeinde ein langfristiges Nutzungsrecht. In diesem Kontext soll das Outdoor-Angebot des Vereins insbesondere für die 10- bis 18-Jährigen erweitert werden, da diese Altersgruppe bisher noch kein spezifisches Angebot jenseits des etablierten Vereinssportangebots hat. Im Rahmen einer schulischen Umfrage wurde ein großes Interesse an Parcours festgestellt. Deshalb sollen ein Niedrigseilgarten, ein Bodentrampolin und Balanciergeräte angeschafft werden. Insoweit nimmt das Projekt Veränderungen in der Sport- und Bewegungskultur hin zu informelleren Sport- und Bewegungsformen jenseits des klassischen Sportarten-sports in den Sportvereinen auf und beteiligt sich an der Weiterentwicklung geeigneter Sportinfrastruktur im öffentlichen Raum, die die Bevölkerung auch ohne Vereinsmitgliedschaften nutzen kann.

Förderbetrag: 7.000,00 €

VEREIN Förderverein Landesgartenschau Höxter e. V.

ORT Höxter

PROJEKT Einbindung Ortschaften LaGa 2023

PROJEKTIDEE

Das Ziel der Gesamtmaßnahme besteht in Vorbereitung auf die Landesgartenschau 2023 darin, die Zusammenarbeit der 12 Ortschaften im Umfeld von Höxters Kernstadt zu fördern und deren Vernetzung zu verbessern. Darüber hinaus soll die Identifikation der Bürger*innen mit ihrem Gemeinwesen gestärkt und deren Interesse an der Landesgartenschau erhöht werden. Der ehrenamtlich getragene Förderverein verfolgt dabei einen Bottom-Up-Ansatz, um die Bürger*innen in die Vorbereitung der Landesgartenschau 2023 einzubinden und Identifikationsmöglichkeiten zu schaffen. In diesem Kontext werden partizipative Verfahren genutzt, um Mitsprachemöglichkeiten und konsensuale Entscheidungen herbeizuführen. Dazu zählt u.a. die bürgerschaftliche Mitwirkung und Einbindung vor Ort bei der Ausgestaltung und Platzierung besonderer und einheitlicher Ortsschilder: Wünsche der Bürger*innen werden identifiziert, Platzierungsmöglichkeiten und Entwürfe öffentlich dar- bzw. vorgestellt und gemeinsame Entscheidungen der Ortschaften darüber getroffen.

Förderbetrag: 5.000,00 €

VEREIN DLRG Ortsgruppe Paderborn e.V.

ORT Paderborn

PROJEKT Fahrrad-Sanitätsstreife

PROJEKTIDEE

Der Lippesee befindet sich im Wandel von einem Kiesabbau- zum Naherholungsgebiet, das u.a. infolge der Corona-Pandemie einen erheblichen Zulauf erfahren hat. Die DLRG begleitet diesen Veränderungsprozess seit mehreren Jahrzehnten u.a. durch intensive Gespräche mit den Rettungsleitstellen und Feuerwehren im Kreis Paderborn. Ziel des Projekts ist es, die Sicherheit der Bürger*innen am Lippesee zu erhöhen, indem im Rahmen des Wasserrettungsdienstes durch Fahrrad-Sanitätsstreifen die Präsenz der DLRG erhöht und damit ein weitergehendes Sicherheitsgefühl vermittelt wird. Die Fahrräder sollen so ausgestattet sein, dass kleinere Verletzungen (Schnittwunden, Insektenstiche u.v.m.) unmittelbar behandelt werden können; zugleich sollen Besucher*innen Informationen über den See oder Örtlichkeiten am See bei der Streife erfragen können. Insofern berücksichtigt die Idee der Fahrrad-Sanitätsstreifen nicht nur den sozialen Wandel in der kommunalen Freizeitinfrastruktur, sondern verbindet auch die gesundheitliche Sicherheit der Besucher*innen des Lippesees mit touristischen Informationen als Ansprechpartner*innen vor Ort. Die Förderung bezieht sich auf zwei ausgestattete Fahrräder als Basis für die Arbeit der Fahrrad-Sanitätsstreifen.

Förderbetrag: 6.500,00 €

VEREIN	Coworking Höxter-Godelheim e.V.
ORT	Höxter
PROJEKT	„Kantine Fürstenberg“ - Küche für Coworking Höxter-Godelheim

PROJEKTIDEE

Seit 2017 beschäftigt sich die Initiative „Coworking Höxter“ mit dem Thema „Zukunft der (digitalen) Arbeit auf dem Land.“ Dabei wird ein Angebot für Personen wie z.B. Freiberufler*innen, Angestellte, Online-Studierende, Schüler*innen oder Rentner*innen geschaffen, die neue Formen der (Zusammen-)Arbeit und des Austausches suchen. Der aktuelle Arbeitsraum mit 8 Büroarbeitsplätzen ist in einem leerstehenden Klassenraum der alten Schule in Höxter-Godelheim mit seiner digitalen und bürolichen Ausstattung seit Oktober 2020 nutzbar. Nunmehr soll der angrenzende ehemalige Lehrmittelraum zur „Kantine Fürstenberg“ mit einer Küche für die Heißgetränke- und Kleingerichte-Zubereitung umgestaltet werden und den kommunikativen Austausch „rund um die Kaffeemaschine“ fördern; zudem erleichtert die Küche eine Bewirtung bei Veranstaltungen. „Kantine Fürstenberg“ soll der 13m² große Raum heißen, da durch ein Fenster das niedersächsische Porzellanschloss Fürstenberg gut zu sehen ist. Der Raum wurde bislang in Eigenleistung des Vereins saniert. Im Rahmen des Antrags erbittet der Verein eine passende (Einbau-)Küche mit Küchenausstattung und Sitzcke, um den kleinen Raum bestmöglich auszunutzen.

Förderbetrag: 3.500,00 €

VEREIN	Trägerverein Bildungshaus Modexen e. V.
ORT	Brakel
PROJEKT	Kulturlandbildung im Bildungshaus Modexen

PROJEKTIDEE

Im Rahmen des Projekts „Kulturlandbildung“ soll das Bildungshaus Modexen zu einem Ort entwickelt werden, an dem die drei Gruppierungen Naturschützer*innen, Landwirt*innen und Jäger*innen miteinander in einen konstruktiven Dialog treten und eine neue Debattenkultur etablieren können, um konsensorientiert die Kulturlandschaft als Ganzes mit seinen Verzahnungen und Symbiosen zu verstehen, zu erhalten und weiterzuentwickeln. Die „Kulturlandbildung“ soll als ganzheitlicher Ansatz für ein praktisches Miteinander der drei Akteursgruppen als landes- und ggf. sogar bundesweiter Lehrgang aufgestellt werden. Das Bildungshaus, das ca. im Herbst 2021 bezugsfertig sein soll, möchte zugleich Erdcharta-Haus und Stelle für den Bundesfreiwilligendienst werden. Mit dem Bottom-Up-Teilhabeprozess soll noch 2021 begonnen werden, während der Prozess der Programmentwicklung bis zu einem oder eineinhalb Jahre dauern kann. Das Projekt schafft insofern infrastrukturelle und methodische Rahmenbedingungen, um demokratische Aushandlungsprozesse zwischen unterschiedlichen Interessengruppen anzuleiten und – darauf bezogen – konsensuale Lösungen zu erarbeiten. In diesem Sinne thematisiert das Projekt einen Kern bürgerschaftlichen Engagements.

Förderbetrag: 5.000,00 €

VEREIN	MARAH e.V.
ORT	Brakel
PROJEKT	SIMPLE HUMAN STORIES

PROJEKTIDEE

In dem Projekt soll eine Publikation mit dem Titel „Simple Human Stories“ entstehen. Dabei werden Menschen in der Region Brakel/Kreis Höxter gebeten, wahre Geschichten über das Leben zu teilen. Das Projekt bettet sich in einen größeren Kontext ein: Die Vereine Marah e.V. und KraftART sammeln Erfahrungen von Menschen aus aller Welt, die Glück, Freude, Trauer und Verlust beinhalten. 2022 werden die ausgewählten Reportagen, illustriert von Künstler*innen, in englischer Sprache veröffentlicht und gegen eine Spende für ein Schulprojekt in Idlib/Syrien von Mohamed Alali geliefert (beschult und humanitär versorgt werden Kinder im Kriegsgebiet Idlib). Das Lesen der wahren Geschichten aus aller Welt soll Verbindungen zwischen Menschen schaffen, ihre Sensibilität erweitern, das Bewusstsein für wesentliche Dinge des Lebens lenken und dabei auch unterhaltsam sein. Das Projekt wird unterstützt durch Schüler*innen im wöchentlich erteilten Fach Being Social des Beruflichen Gymnasiums Kreis Höxter. Das ehrenamtlich getragene Projekt beschreibt die Lebenswelten ganz unterschiedlicher Menschen regional und zugleich im globalen Kontext und wirft damit einen Blick in alltägliche Realitäten, wie Menschen Lebensereignisse erfahren, wahrnehmen und interpretieren.

Förderbetrag: 5.000,00 €

VEREIN Kunstverein Schieder-Schwalenberg e.V.
(Schieder-Schwalenberg)

ORT Schieder-Schwalenberg

PROJEKT IN_TRACHT

PROJEKTIDEE

Der museale Charakter des mittelalterlich geprägten Schwalenberg mit der Tradition als Trachten- und Malerstadt beeinflusst nicht nur das Leben der Bürger*innen, sondern auch das touristische Angebot. In Kooperation mit der Trachtengilde erarbeitet der Kunstverein ein Kulturkonzept mit diversen Veranstaltungen, einer Ausstellung und einer dokumentierenden Publikation. Im Zentrum stehen dabei u.a. Fragen nach dem Ursprung, der historischen Entwicklung und symbolischen Bedeutung der Schwalenberger Tracht. Was bedeutet „Trachtentragen“, welches Brauchtum gehört mit Blick auf das aktuelle kulturelle Freizeitangebot im ländlichen Raum dazu, wo ist der Platz von Trachten in der zeitgenössischen Mode, lauten ausgewählte Fragestellungen. Insofern thematisiert das Konzept, das zusammen mit einem breiten Spektrum unterschiedlicher Kooperationspartner*innen erarbeitet wird, ein kulturell bedeutsames Thema und diskutiert dabei die Frage des „Trachtentragens“ zwischen Tradition und Moderne. Das Konzept soll 2022 im Kontext des 110-jährigen Bestehens der Trachtengilde und des 30. internationalen Trachtenfests in die Praxis umgesetzt werden. Angefragt sind auch Künstler*innen aus Berlin und Hamburg, die sich Schwalenberg in besonderer Weise verbunden fühlen.

Förderbetrag: 6.500,00 €



Impressum

Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG
Tegelweg 25
33102 Paderborn

Verantwortlich

Angelika Schomberg

Redaktion | Redaktionskoordination

Uta Wolff
T 05251/503-6767
F 05251/503-7259
E uta.wolff@ww-energie.com

in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Sebastian Braun, Berlin.